



Regierungsrat, 9102 Herisau

An die Mitglieder
des Kantonsrates

Herisau, 15. September 2026

3000.200

Kantonsschule Trogen; Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027; Genehmigung

1. Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 15. September 2026

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Frauen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

A. Ausgangslage

Die Kantonsschule Trogen wird mit einem Globalkredit mit Leistungsauftrag geführt. Der Regierungsrat hat am 15. September 2026 den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027 für die Kantonsschule Trogen zusammen mit dem vorliegenden Bericht und Antrag zu Händen des Kantonsrates verabschiedet.

B. Erwägungen

1. Rechtliches

Nach Art. 16 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; bGS 612.0) kann für geeignete Organisationseinheiten ein Globalkredit mit Leistungsauftrag bewilligt werden. Für die Genehmigung von Globalkredit und Leistungsauftrag ist der Kantonsrat zuständig (Art. 16 Abs. 2 FHG). Nach Art. 39 des Gesetzes über die Mittel- und Hochschulen (MHG; bGS 413.1) wird die kantonale Mittelschule mit Globalkredit und Leistungsauftrag geführt.



2. Leistungen

a) Grundangebot

Das Grundangebot der Kantonsschule Trogen ist durch das Gesetz vorgegeben. Nach Art. 10 Abs. 1 MHG wird ein Gymnasium mit Maturität (9.–12. Schuljahr) geführt.

Darüber hinaus ist die Führung von weiteren Angeboten möglich; zuständig für deren Genehmigung ist der Regierungsrat (Art. 10 Abs. 2 und 3 MHG). Die weiteren Angebote sind im Leistungsangebot 2026–2029 der Kantonsschule Trogen (Beilage 1.2) definiert. Es werden folgende weitere Angebote geführt:

- Fachmittelschule
- Sekundarstufe I für die Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel*
- Talentförderung für Lernende der Sekundarstufe II
- Mensabetrieb

*Die Sekundarschule wird von den Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel getragen. Die drei Gemeinden entrichten ein Schulgeld, welches den Vollkosten entspricht.

b) Qualitative Entwicklung der Mittelschulabteilungen

Das MHG bezweckt die Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden Bildung in den Mittel- und Hochschulen (Art. 2 Abs. 1 MHG). Zuständig für den Vollzug dieses Gesetzes und der dazugehörigen Verordnung über die Mittel- und Hochschulen (MHV; bGS 413.11) ist das Amt für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung, soweit keine andere Zuständigkeit festgelegt ist (Art. 3 MHV). Die Schulleitung der Kantonsschule Trogen ist für die Entwicklung und Sicherung der Schulqualität verantwortlich (Art. 11 Abs. 1 lit. b MHV) und hat hierfür ein Qualitätskonzept erlassen (Art. 12 Abs. 2 MHV). Darin ist das Schulentwicklungsprogramm verankert, das die mittelfristigen Entwicklungsschwerpunkte der Schule festlegt.

Zur Umsetzung der eidgenössischen Maturitätsreform startete die Kantonsschule Trogen im August 2024 ein vierjähriges Schulentwicklungsprojekt mit fünf Teilprojekten. Dieses umfasst unter anderem die Erarbeitung des kantonalen Schullehrplans Gymnasium sowie die Sicherstellung basaler und die Förderung transversaler Kompetenzen. Die Überarbeitung des Schullehrplans wurde im Mai 2026 abgeschlossen; der Schullehrplan Gymnasium 2026 wurde am 9. Juli 2026 durch das Departement Bildung und Kultur erlassen. Seine schrittweise Einführung erfolgt ab dem Schuljahr 2027/2028 und bildet eine Voraussetzung für die eidgenössische Anerkennung der gymnasialen Maturität.

Im Rahmen des Schulentwicklungsprogramms 2024–2028 wurde zudem ein Schulmodell entwickelt, das die Anforderungen der Maturitätsreform aufnimmt und die Förderung überfachlicher Kompetenzen sowie des eigenverantwortlichen Lernens stärkt. Es wird im Schuljahr 2026/2027 mit einer Klasse erprobt und ab 2027/2028 schrittweise im Gymnasium und in der Fachmittelschule eingeführt. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die eidgenössische Akkreditierung der gymnasialen Maturität, die bis Ende des Schuljahres 2030/2031 abgeschlossen sein muss. Die neuen Anforderungen an Unterricht und Lernen wirken sich auch auf die Raumentwicklung aus und erfordern flexibel nutzbare Lern- und Gruppenräume für selbstständiges und projektorientiertes Arbeiten.

Die Fachmittelschule verzeichnet seit einigen Jahren eine zunehmende Nachfrage. Dieser praxisorientierte Lehrgang schliesst mit einer Fachmatura ab und ermöglicht den Zugang zu Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen. An der Kantonsschule Trogen werden die drei Berufsfelder Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit/Naturwissenschaft ausgebildet. Dieser vierjährige Lehrgang verbindet eine vertiefte Allgemeinbildung mit Praxis in Form von Sprachaufenthalt, Kurz- und Langzeitpraktika.

Die Talentförderung in den vier Bereichen Sport, MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), Musik und Bildnerisches Gestalten ist fester Bestandteil des Angebots der Kantonsschule Trogen mit konstant hoher Nachfrage. Im Bereich Sport ermöglicht die enge Zusammenarbeit mit der Appenzellerland Sport AG eine optimale Verbindung von Leistungssport und Ausbildung. Für dieses Engagement wurden die Kantonsschule Trogen und die Appenzellerland Sport AG 2023 gemeinsam mit dem Label «Swiss Olympic Partner School» ausgezeichnet. Auch im MINT-Bereich konnte die Kantonsschule Trogen im Jahr 2026 erneut das "Label MINT" der Swiss Academy of Sciences erlangen. Dieses zeichnet Gymnasien aus, die eine ausgeprägte MINT-Kultur und entsprechende Förderangebote nachweisen können.

Die digitale Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen bildet einen weiteren Entwicklungsschwerpunkt der Kantonsschule Trogen. Dazu gehört auch die Ausrichtung auf Künstlichen Intelligenz. Zu diesem Zweck werden in den kommenden Jahren eine einheitliche Lernplattform eingeführt, Anwendungen für digitales Prüfen sowie KI-Lizenzen für Lernende und Lehrende beschafft, entsprechende Weiterbildungen angeboten und die digitale Infrastruktur der Unterrichtszimmer erneuert.

3. Finanzierung 2027

Für die Finanzierung ist primär die erwartete Anzahl an Klassen und damit verbunden an Lernenden massgebend. Diese wird multipliziert mit dem Preis pro lernende Person, welcher von Jahr zu Jahr aufgrund der Anzahl der geführten Klassen und Lerngruppen leicht variieren kann.

Im Gymnasium werden im Schuljahr 2026/2027 insgesamt 19 Klassen und voraussichtlich im Schuljahr 2027/2028 erstmals wieder 20 Klassen geführt, in der Fachmittelschule unverändert sieben Klassen.

Zu den variablen Kosten wird ein Anteil am Sockelbeitrag addiert, der über die Anzahl der Lernenden gewichtet ist. Das ergibt den Bruttoaufwand pro Angebot.

Aufwand pro lernende Person	2023	2024	2025	2026	2027
Gymnasium	30'627	30'148	29'822	29'605	29'773
Wirtschaftsmittelschule	25'368	18'291	18'571	6'290	0
Fachmittelschule	25'613	29'420	31'330	27'229	23'221
Sekundarstufe I TWR	20'064	20'641	19'192	20'218	20'313

Abbildung 1: Aufwand pro lernende Person nach Lehrgang

An der Fachmittelschule reduziert sich der Aufwand pro lernende Person im Vergleich zum Vorjahr, da grössere Klassen gebildet werden konnten. Durch den Wegfall der Wirtschaftsmittelschule verteilen sich die indirekten Kosten (z.B. Miete, Energie, Verwaltung etc.) entsprechend auf die anderen Abteilungen, die sich damit leicht erhöhen. Demgegenüber wirken die Entlastungsmassnahmen dämpfend auf die Kostenentwicklung.

Der Globalkredit 2027 setzt sich – unterteilt nach Angebot – wie folgt zusammen:

	Anzahl Lernende	Aufwand pro lernende Person*	Variable Kosten	Sockelbeitrag (fixe Kosten)	Bruttoaufwand	Ertrag	Nettoaufwand
Gymnasium	393	29'773	11'700'885	1'415'941	13'116'826	-420'697	12'696'129
Fachmittelschule	120	23'221	2'786'466	432'348	3'218'814	-206'284	3'012'530
Sekundarschule TWR	150	20'313	3'046'966	540'436	3'587'401	-3'588'162	-761
Talentförderung			268'410	16'000	284'410	-29'570	254'840
Mensa			952'919	110'000	1'062'919	-687'000	375'919
Total	663		18'755'645	2'514'725	21'270'370	-4'931'713	
Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027							16'338'657
* ohne Sockelbeitrag						gerundet	16'339'000

Abbildung 2: Herleitung Globalkredit 2027 in CHF

Bei der Erarbeitung des Globalkredits 2027 wurden Rücklagen einbezogen. Aktuell kann davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2026 Rücklagen gebildet werden können. Im Globalkredit 2027 ist deshalb ein Abbau der Rücklagen im Umfang von CHF 153'000.– eingeplant

Für die Führung der Angebote der Kantonsschule wird im Jahr 2027 ein Globalkredit von CHF 16'339'000.– benötigt. Aufgrund des Abbaus der Rücklagen um CHF 150'000.– wird der Globalkredit auf CHF 16'189'000.– festgesetzt. Für detaillierte Angaben zum Globalkredit 2027 wird auf Beilage 1.1. verwiesen.

4. Finanzielle Planung 2028–2030

Die Finanzplanung basiert wesentlich auf der erwarteten Anzahl Lernenden und der Anzahl Klassen und Lerngruppen. Für die Planjahre 2028–2030 ist aufgrund der Entwicklung der Lernendenzahlen in der Volksschule von der nachfolgend aufgezeigten prognostischen Entwicklung der Lernendenzahlen an der Kantonsschule auszugehen.

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Gymnasium	355	367	378	384	387	393	421	439	464
Wirtschaftsmittelschule	31	26	17	9	6	0	0	0	0
Fachmittelschule	99	100	106	103	111	120	125	130	134
Total Mittelschule	485	493	501	496	504	513	546	569	598
Sekundarschule	136	141	142	141	146	150	150	148	138

Abbildung 3: Entwicklung Lernendenzahlen nach Lehrgang

Im Schuljahr 2023/2024 starteten letztmals vier Klassen am Gymnasium, welche ihre Ausbildung im Juli 2027 abschliessen werden. Aufgrund der oben aufgezeigten Entwicklung muss davon ausgegangen werden, dass im Schuljahr 2027/2028 eine zusätzliche Klasse am Gymnasium (insgesamt fünf Klassen) und im Schuljahr 2028/2029 an der Fachmittelschule gebildet werden müssen.

Die Entwicklung des Globalkredits in den Planjahren 2028–2030 wird wie folgt prognostiziert:

Globalkredit Kantonsschule Trogen in TCHF	RE 2025	VA 2026	VA 2027	AFP 2028	AFP 2029	AFP 2030
Entwicklung Globalkredit	16'218	16'197	16'339	16'743	17'261	17'411
Abbau Rücklagen		-150	-150			
Effektiver Globalkredit 2027		16'047	16'189			

Abbildung 4: Entwicklung Globalkredit in den Planjahren 2028–2030 in TCHF

Folgende Faktoren beeinflussen hauptsächlich die Entwicklung des Globalkredits:

Für die Berechnung des Globalkredits in den Planjahren 2028–2030 wurde in Absprache mit dem Amt für Finanzen ein Faktor zur Berücksichtigung der Auswirkungen des regulären Stufenanstiegs der Lehrpersonen definiert. Für die Dauer des aktuellen Leistungsangebots (Beilage 1.2) beträgt der Faktor 1.012. Darin nicht enthalten sind durch die Veränderung der Anzahl Klassen bedingte Sprungfixkosten, Angebotsveränderungen sowie generelle Lohnmassnahmen. In die Berechnung des Globalkredits in den Planjahren 2028–2030 wurden zudem zwei zusätzliche Klassen aufgenommen, welche gemäss der Prognose der Lernendenzahlen gebildet werden müssen (CHF 300'000.– pro Klasse). Im Rahmen des Entlastungsprogramms 2025+ sind im Jahr 2028 weitere Massnahmen zur Entlastung des Globalkredits im Umfang von CHF -183'000.– vorgesehen.

	RE 2025	VA 2026	VA 2027	AFP 2028	AFP 2029	AFP 2030
Nettoergebnis	16'539	16'197	16'339	16'743	17'261	17'411
30 Personalaufwand	16'617	16'198	16'267	16'669	17'185	17'334
31 Sachaufwand	4'971	4'925	4'999	5'0945	5'220	5'266
33 Abschreibungen VV	0	12	3	31	64	64
36 Transferaufwand	0	0	0	0	0	0
39 Int. Verrechnungen	2	2	2	2	2	2
42 Entgelte	-4'877	-4'832	-4832	-4'954	-5'110	-5'155
43 Verschiedene Erträge	-60	-15	-40	-40	-40	-40
44 Finanzertrag	-114	-93	-60	-60	-60	-60

Abbildung 5: Globalkredit 2027 und Entwicklung nach Kontenplan in TCHF



C. Antrag

Der Regierungsrat beantragt Ihnen, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027 der Kantonsschule Trogen in Höhe von CHF 16'189'000.– zu genehmigen.

Im Namen des Regierungsrates

sign. Hansueli Reutegger

sign. Roger Nobs

Hansueli Reutegger, Landammann

Roger Nobs, Ratschreiber

Beilagen

Beilage 1.1 Globalkredit mit Leistungsauftrag 2027

Beilage 1.2 Leistungsangebot 2026–2029 der Kantonsschule Trogen (Stand 29. April 2025)